CINEMA ☆ PARADISO BADEN

04☆23

Beethovengasse Baden

www.cinema-paradiso.at/baden, Tel. 02252-25 62 25

Cover: Im Taxi mit Madeleine

Liebes Cinema Paradiso Publikum!

Im Kinosaal gemeinsam lachen – ein wunderbares, befreiendes Gefühl. Spätestens nach dem Anblick der Stromrechnung sollten Sie sich schleunigst einen lustigen Kinofilm ansehen. **Griechenland** mit **Thomas Stipsits** ist weiterhin im Programm. **Im Taxi mit Madeleine** ist eine wundersame, lebensveränderte Taxifahrt mit Frankreichs Schauspiel-Grande-Dame **Line Renaud** am Rücksitz und Komödienstar **Dany Boon** (Willkommen bei den Sch'tis) am Steuer. **Andreas Schmied** (Love Machine) dirigiert in der österreichischen Komödie **Hals über Kopf** neben zahlreichen Publikumslieblingen auch **Otto Jaus** (Pizzera & Jaus) durch eine abgefahrene Komödie. Kult-Regisseur **Darren Aronofsky** gelingt mit **The Whale** eine in den Bann ziehende Parabel über einen Vater, der die Beziehung zu seiner Tochter retten will. Oscar für den fantastischen **Brendan Fraser** in der Hauptrolle. **Sisi und Ich** wirft einen völlig neuen Blick auf Kaiserin Elisabeth und ihre enge Vertraute, die Hofdame Irma. **Das reinste Vergnügen** ist ein charmanter, witziger Komödienspaß aus Australien, rund um eine Truppe fescher Putzmänner. Für alle Kinder der 80er- und 90er-Jahre kommen zwei besondere Filme auf die Leinwand.

Air mit **Ben Affleck, Matt Damon, Jason Bateman** und **Viola Davis** bietet auch für Nicht-Sportfans packende, groß gespielte Unterhaltung rund um die Verbindung von Basketball-Ikone Michael Jordan und Nike. Der sympathische italienische Installateur **Super Mario** hüpft im wunderbar animierten **Der Super Mario Bros. Film** vom Computerbildschirm auf die Kinoleinwand. Zu besonderen Filmen kommen die Regisseurinnen ins Kino. **Lass mich fliegen** von **Evelyne Faye** ist ein tiefgehender Dokumentarfilm über den Alltag und die Träume von Menschen mit Down-Syndrom. In **Feminism WTF** hinterfragt **Katharina Mückstein**, warum der Kampf für Geschlechtergerechtigkeit zwar erfolgreich aber noch immer notwendig ist. **Oskar Haag** und **Sophia Blenda** lösen gerade einen Hype aus mit ihren Debüt-Alben. Wir haben sie zusammengespannt zu einem formidablen Konzertabend zwischen Indie, Folk und Pop. **Diknu Schneeberger & Christian Bakanic Quartett** verschmelzen mit virtuosem Gitarre- und Akkordeonspiel Gypsy-Swing, Tango, Volksmusik und Balkan-Klänge.

Eine schöne Zeit und gute Unterhaltung im Cinema Paradiso wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky und Andreas Šattra

☆ MAIGRET

Belgien/F 2022, R+B: Patrice Leconte, B: Georges Simenon, Jérôme Tonnerre, K: Yves Angelo, Sch: Bruno Coulais, M: Bruno Coulais, D: Gérard Depardieu, Anne Loiret, Aurore Clément, Mélanie Bernier u.a., 88 min., ab 7.4.23

Als hätte Gérard Depardieu genau auf diese Rolle ein Leben lang gewartet. Er schlüpft in die Figur von Kommissar Maigret wie in eine zweite Haut. Zweifelnd, ratlos, abgründig gibt er den legendären Ermittler.

Paris in den 50er-Jahren. Kommissar Maigret beugt sich pfeiferauchend über eine tote Frau, mustert ihr blutverschmiertes Abendkleid. So beginnt eine der bekanntesten und raffiniertesten Kriminalgeschichten aus der Feder von Georges Simenon. Das Rätsel um die unbekannte Tote, die niemand zu vermissen oder überhaupt zu kennen scheint, führt den schwermütigen Kommissar durch das nächtliche Paris. Maigret nimmt in der Kunstszene der Stadt eine Fährte auf. Methodisch rekonstruiert er die einsamen Wege der Unbekannten. Die Ermittlungen setzen Maigret zu. Je näher er der Aufklärung des Verbrechens kommt, desto mehr wird er an ein schmerzhaftes Kapitel seiner eigenen Vergangenheit erinnert. Patrice Leconte strickt rund um Dépardieus formidables Spiel einen dunklen, rätselhaften, psychologisch ausgefeilten Krimi.

Dépardieu spielt Maigret wie kein anderer vor ihm. Noch nie zuvor haben wir in diesen Abgrund der Ratlosigkeit des Kommissars geblickt im Angesicht des rätselhaften Verbrechens, aber auch der Existenz selbst. Le Parisien

☆ SISI & ICH

Ö/D/CH, 2023, R+B: Frauke Finsterwalder, B: Christian Kracht, K: Thomas W. Kiennast, Sch: Andreas Menn, D: Sandra Hüller, Susanne Wolff, Georg Friedrich, Angela Winkler, Johanna Wokalek u.a., 110 min., ab 7.4.23

Eine feministische Kaiserin im österreich-ungarischen K. u. K.-Hofstaat? „Sisi und Ich“ wirft ein vollkommen neues Bild auf Elisabeth, die legendenumwobene Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn. Fernab des kitschigen Sissi-Klisches begegnen wir einer Frau, die sich jahrelang und nur von Frauen umgeben, auf Reisen durch ganz Europa begibt, sechs Sprachen beherrscht, Hochleistungssport betreibt und mit ihrem freien Geist ganz und gar nicht in das enge Korsett des Wiener Hofes passt.

Als Hofdame Irma (Sandra Hüller) ihren Dienst antritt, ist sie schnell fasziniert von der mitreißenden, freiheitsliebenden Kaiserin Sisi (Susanne Wolff) und ihren modernen Ideen. Irma wird schnell Sisis Vertraute und reist viele Jahre lang gemeinsam an ihrer Seite durch Europa. Die Kaiserin durchlebt die Zeit in absoluter Freiheit, doch die sorglose Zeit muss enden, als klar wird, dass sie ihrer Verantwortung als Kaiserin nicht dauerhaft entfliehen kann. Die Welt greift nach ihr, um sie zu brechen. Packendes Drama voll bissiger Dialoge und tiefschwarzem Humor.

☆ HALS ÜBER KOPF

Ö 2023, R+B: Andreas Schmied, K: Xiaosu Han, Sch: Phillipp Brozsek, M: Stefan Bernheimer, Markus Gartner, D: Miriam Fussenegger, Otto Jaus, Stefan Pohl, August Zirner, Ulrike Beimpold, Monica Reyes u.a., 84 min., ab 21.4.23

Skurril, skurriler, Österreich! Die turbulente Komödie mit arrangierter Hochzeit, Korruption und einer inszenierten Entführung sorgt mit absurden Momenten für jede Menge Lacher im Kinosaal. Regisseur Andreas Schmied (Love Machine, Klammer – Chasing the Ice) dirigiert die Publikumslieblinge gekonnt durch das Durcheinander, Otto Jaus (Pizzera & Jaus) beweist in seiner ersten großen Filmrolle schauspielerisches Talent.

Der Traum von Ehe sieht anders aus! Ella (Miriam Fussenegger) soll einen Mann heiraten, den sie sich gar nicht selbst ausgesucht hat. Ihr Vater (August Zirner), ein korrupter, wohlhabender Banker, hat die Ehe für seine reiche Tochter arrangiert. Kein Wunder, dass man hier schon mal kalte Füße bekommt. Bereits im Hochzeitskleid gekleidet, flüchtet Ella und versteckt sich im Kofferraum eines Bentleys. Sie ahnt nicht, dass der schusselige Autodieb Richie (Otto Jaus) ausgerechnet diesen Wagen stiehlt. Ella wittert nun ihre Chance, sie zerreißt sich ihr eigenes Hochzeitkleid um das Verschwinden als Entführung zu inszenieren, mit Richie versucht sie gemeinsam ihren verbrecherischen Vater endlich ans Messer zu liefern.

☆ IM TAXI MIT MADELEINE

F 2022, R+B: Christian Carion, B: Cyril Gely, K: Pierre Cottereau, Sch: Loic Lallemand, M: Philippe Rombi, D: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz, Gwendoline Hamon, Hadriel Roure u.a., 91 min., ab 14.4.23

Eine Taxifahrt in die Vergangenheit, die in der Gegenwart ankommt und zwei Menschen zusammenbringt, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Im warmherzigen Film „Im Taxi mit Madeleine“ machen sich die französische Ikone Line Renaud und Kinostar Dany Boon (Willkommen bei den Sch’tis) auf eine überraschende Reise voller Erinnerungen quer durch Paris.

Taxifahrer Charles kann nicht ahnen, wie sein Tag verlaufen wird, als die resolute und warmherzige Madeleine in sein Auto steigt. Sein bisheriger Tag war von Staus, mürrischen Fahrgästen und wortkargen Menschen bestimmt. Er selbst steckt tief in Schulden, ihm droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und auch in seiner Ehe läuft es nicht rund. Die 92-jährige Madeleine will von ihm nicht nur quer durch Paris kutschiert werden, sondern bittet ihn während der Fahrt auch noch, einige Zwischenstopps einzulegen. Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Der verärgerte Charles willigt widerwillig ein und was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, das beider Leben für immer verändern wird.

☆ DAS REINSTE VERGNÜGEN

Australien 2022, R+B: Renée Webster, K: Ben Nott, Sch: Merlin Eden, M: Guy Gross, D: Sally Phillips, Kameron Hood, Erik Thomson, Alexander England, Myles Pollard, Nina Young u.a., 107 min., ab 14.4.23

Inspiriert von wahren Ereignissen erzählt diese Komödie klug, charmant und irrwitzig von dem, was sich Frauen wirklich wünschen und wie schwer es sein kann, dem gerecht zu werden. Ein diebischer Spaß über weibliche Lust, Macht und Selbstermächtigung.
Bei Gina (Sally Phillips) könnte es besser laufen. Sie hat gerade ihren Job an eine junge Kollegin verloren und der Sex in ihrer Ehe hat schon lange keinen Höhepunkt erlebt. Als sie an ihrem fünfzigsten Geburtstag von ihren Freundinnen einen Call Boy geschenkt bekommt, der ihr jeden Wunsch erfüllen würde, will Gina nur eines: eine saubere Wohnung! Der Geburtstagsscherz entwickelt sich kurzerhand zur besten Idee ihres Lebens. Mit Putzeimer und Wischmopp ausgerüstet, verwandelt Gina ein Team maskuliner Umzugshelfer in eine sexy Reinigungstruppe und kann sich vor Aufträgen kaum retten. Doch das weibliche Klientel verlangt nach mehr, sodass ihre Saubermänner alle Hände voll zu tun haben, um die amourösen Begehrlichkeiten ihrer Kundinnen zu befriedigen. Das Motto der Truppe: Eine saubere Wohnung mit Orgasmus-Garantie! Und während das Geschäft mit dem Wedel seinen Höhepunkt erreicht, wird die eher zurückhaltende Gina selbst von ihren Gefühlen kalt erwischt.

☆ EMPIRE OF LIGHT

GB/USA 2023, R+B: Sam Mendes, K: Roger Deakins, Sch: Lee Smith, M: Trent Reznor, Atticus Ross, D: Olivia Colman, Micheal Ward, Toby Jones, Colin Firth, Tom Brooke, Tanya Moodie, Hannah Onslow u.a., 119 min., ab 28.4.23

Mit einem sehr persönlichen Film kehrt Oscargewinner Sam Mendes (Skyfall, 1917) zurück – eine Ode an das Kino, sein eigenes „Cinema Paradiso“, das sich aus seinen Jugenderinnerungen speist. Eine ergreifende Geschichte über menschliche Verbundenheit und die Magie der bewegten Bilder! Olivia Colman liefert eine atemberaubende Leistung ab.
Südengland in den 1980er-Jahren: Das Empire ist ein wunderschöner und etwas in die Jahre gekommener Filmpalast in einer Kleinstadt am Meer. Für die Mitarbeiter, eine bunt zusammengewürfelte Truppe skurriler und liebenswerter Typen, ist er Arbeitsstätte und Familie in einem. So auch für Hilary (Olivia Colman), die nach längerer Abwesenheit ins Empire zurückgekehrt ist. Hilary ist an Schizophrenie erkrankt. Der Kinobesitzer Mr. Ellis (Colin Firth) nutzt Hilarys psychische Krankheit sowohl emotional als auch körperlich schamlos aus. Als Stephen, ein charismatischer junger Mann, im Empire anfängt, finden die beiden AußenseiterInnen aneinander den Halt, den sie so lange gesucht haben.
Ein schmerzlich schöner Film – der beste, den Mendes bisher gemacht hat. Vanity Fair

☆ THE WHALE

USA 2022, R: Darren Aronofsky, B: Samuel D. Hunter, K: Matthew Libatique, Sch: Andrew Weisblum, M: Rob Simonsen, D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau, Ty Simpkins, Samantha Morton, Sathya Sridharan u.a., 117 min., ab 28.4.23

Der Oscar für Brendan Fraser als bester Hauptdarsteller! Seine Performance ist atemberaubend in dem sensiblen Porträt eines Mannes, der sich nach dem Tod seines Partners zu Tode isst. Kultregisseur Darren Aronofsky (Black Swan, Pi9) inszeniert die Geschichte aufreibend und zu Tränen rührend. Intensives Arthouse-Kino, das für Gesprächsstoff sorgen wird.
Charlie (Brendan Fraser) hat vor vielen Jahren seine Frau und Tochter verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser stirbt, fällt Charlie in ein seelisches Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelt der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat alle Probleme, den Alltag zu bewältigen. Eigenständig laufen kann er schon längst nicht mehr. Seine Literatur-Kurse hält er per Videokonferenz und abgeschalteter Kamera ab. Seine 17-jährige Tochter Ellie ist abgestoßen, als sie den Vater nach Jahren wieder sieht. Da sein Gesundheitszustand immer kritischer wird, setzt er alles daran, die Beziehung zu seiner Tochter zu retten. Ein clever konstruiertes Drama um Schuld, Sühne und Vergebung.
Oscars 2023: Bester Hauptdarsteller

☆ AIR – DER GROSSE WURF

USA 2023, R: Ben Affleck, B: Alex Convery, K: Robert Richardson, Sch: William Goldenberg, D: Ben Affleck, Matt Damon, Jason Bateman, Viola Davis, Chris Tucker u.a., 112 min., ab 21.4.23

Basketball-Ikone Michael Jordan beweist schon im College einzigartiges Talent, steht am Sprung in die NBA. Die Firma Nike ist ebenfalls am Anfang ihrer Entwicklung. Gemeinsam steigen sie in den Sport-Olymp auf. Jordan wird zum besten Basketballer und reichsten Sportler aller Zeiten, Nike zum dominierenden Sportartikelhersteller. Doch es wäre beinahe anders gekommen. Ben Affleck inszeniert die Geschichte als atemlosen, gewitzten Krimi mit geschliffenen Dialogen. Ein Film über Menschen, die an ihre Träume glauben.
In den 80er-Jahren hinkt Nike hinter den großen Konkurrenten hinterher. Nike-Mitarbeiter Sonny (Matt Damon) ist davon überzeugt, dass seine Firma das aufstrebende Basketball-Talent Michael Jordan unter Vertrag nehmen sollte. Doch Nike-Gründer Philip Knight (Ben Affleck), ist skeptisch. Obendrein buhlt der Konkurrent Adidas um Jordan. Es beginnt ein packendes Wettrennen um die begehrte Unterschrift.
„Air“ erzählt von einem unkonventionellen Team, das bereit ist, alles aufs Spiel zu setzen. Und von der bedingungslosen Hingabe einer Mutter (Viola Davis), die vom außergewöhnlichen Talent ihres Sohnes fest überzeugt ist. Ein cineastisches Vergnügen, nicht nur für Sportfans.

☆ DER PFAU

D 2022, R: Lutz Heineking, jr., B: Sönke Andresen, Christoph Mathieu, K: Philipp Pfeiffer, Matthias Schellenberg, Sch: Ole Heller, M: Kyrre Kvam, D: Lavinia Wilson, Jürgen Vogel, Tom Schilling, Annette Frier, Serkan Kaya u.a., 105 min., ab 31.3.23

Wer hat den Pfau erschossen? Nur eine der vielen Fragen, die in der aberwitzigen Komödie rund um eine Teambuilding-Maßnahme gestresster Banker im Nirgendwo von Schottland auftaucht.

Linda, Investmentbankerin in Frankfurt, organisiert für ihr Team ein Wochenende in den schottischen Highlands – Auspannen und Teambuilding steht am Programm. Doch auf dem Landsitz von Lord und Lady Macintosh lässt sich die gesuchte Ruhe nicht so recht finden. Die schlechten Zahlen des Jahresrückblicks sorgen für Spannungen. Als dann noch der durchgedrehte Pfau des Lords tot aufgefunden wird, kippen die Reibereien in einen aberwitzigen Krimispaß á la Cluedo. Ein plötzliches Schneechaos zündet die nächste Eskalationsstufe. Oder wie es im Film heißt: Tschau mit Pfau, geile Geschichte!

☆ TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

F 2022, R+B: Emmanuel Mouret, R: Juliette Maillard, B: Pierre Giraud, K: Laurent Desmet, Cécile Bodénès, Sch: Martial Salomon, M: Jean-Paul Hurier, D: Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet, Maxence Tualb u.a., 100 min., ab 31.3.23

Über die Kunst des Seitensprungs, das Ende der Leidenschaft und die wahre Dramaturgie der Liebe. Witzig, verspielt und romantisch! Guter Sex ist auch ohne tiefgehende Gefühle möglich. So zumindest sieht es Charlotte (Sandrine Kiberlain), die eine Affäre mit dem verheirateten Simon (Vincent Macaigne) beginnt. Der ist völlig baff von der selbstbewussten Charlotte. Keine gemeinsamen Zukunftspläne, keine Versprechen, einfach nur Spaß im Bett – die perfekte Affäre. Doch dann werden die zwei immer wagemutiger und schließlich passiert dann doch etwas, was ihren Abmachungen widerspricht.

☆ AKROPOLIS BONJOUR
MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB

F 2022, R+B: François Uzan, K: Philippe Guilbert, Sch: Catherine Schwartz, M: Ben Mazué, Guillaume Poncelet, D: Jacques Gamblin, Pascale Arbillot, Pablo Pauly, Agnès Hurstel, Ludovik u.a., 95 min., ab 24.3.23

Witzige, liebenswerte und sonnige Gute-Laune-Komödie mit einem Hauch von Nostalgie. Regisseur Francois Uzan erzählt mit urkomischen Dialogen die Geschichte vom Familienvater Thierry, der seine Ehe mit einer Griechenland-Reise retten will.

Seit seiner Pension ist Thierry überzeugt, dass die besten Jahre seines Lebens hinter ihm liegen. Als seine Frau Claire verkündet, dass sie sich nach jahrzehntelanger Ehe scheiden lassen will, gibt sich Thierry kämpferisch. Inspiriert von einem Familienfoto aus glücklichen Zeiten, will er den besten Urlaub mit seiner Frau noch einmal erleben. Mit List und Tücke versucht er alles so zu arrangieren wie damals. Urlaubsstimmung kommt nur kurz auf. Thierrys schöner Plan von der Rückeroberung seiner Frau droht in den kleinen Krisen und Katastrophen unterzugehen. Ein köstlicher Spaß!

☆ DER SUPER MARIO BROS. FILM

USA 2023, R: Aaron Horvath, Michael Jelenic, B: Matthew Fogel, M: Brian Tyler, Koji Kondo, Stimmen Original: Chris Pratt, Anya Taylor-Joy, Charlie Day, Jack Black, Keegan-Michael Key, Seth Rogen u.a., 92 min., ab 5.4.23

It's-a me, Mario! Der sympathische italienische Installateur hüpft vom Computerbildschirm auf die große Kinoleinwand. Der Film für die Generation Nintendo. Ein Film für die ganze Familie! Die Älteren schwelgen in Erinnerungen, während sich die Kleinen von der Welt von Super Mario, Prinzessin Peach, Luigi und Co. verzaubern lassen.

Bei unterirdischen Reparaturarbeiten an einer Wasserleitung werden die Installateure Mario und Luigi plötzlich in eine geheimnisvolle Röhre gesaugt und landen daraufhin in einer magischen neuen Welt – im von allerhand merkwürdigen Kreaturen bevölkerten Pilz-Königreich, welches die wunderschöne Prinzessin Peach regiert. Als die Brüder dort getrennt werden, begibt Mario sich auf eine gigantische Reise, um Luigi zu finden. Mit der Unterstützung des Pilzkönigreichbewohners Toad und Prinzessin Peach entdeckt Mario dabei ungeahnte Kräfte in sich, um Luigi aus den Fängen des fiesen Schildkröten-Königs Bowser zu befreien, der mit seiner Schildkrötenarmee seine Macht ausweiten will. Dazu kämpft er sich durch ein unterirdisches Labyrinth und begegnet so manchem Hindernis, bis es am Ende hoffentlich heißt „Game over, Bowser!

☆ SUZUME

Japan 2022, R+B: Makoto Shinkai, M: Kazuma Jinnouchi, Radwimps, 122 min., ab 28.4.23

Ein Filmfest für alle Anime-Fans! Makoto Shinkai, der Anime-Regiemeister, erzählt die epische Abenteuerreise von Suzume kreuz und quer durch Japan. Ein einfühlsames Porträt einer kämpferischen Nation, ein Signal des Widerstands, und die Geschichte der Menschheit, die den Zorn von Mutter Erde zu spüren bekommt.

Die 17-jährige Suzume hat früh ihre Mutter verloren und lebt bei ihrer Tante in einer Kleinstadt auf Japans südlicher Hauptinsel Kyushu. Auf dem Schulweg lernt sie einen rätselhaften jungen Mann namens Souta kennen, der auf der Suche nach einer Tür ist. In einer Bergruine finden sie schließlich das besondere Portal. Suzume öffnet sie, doch damit tritt sie etwas los, das ganz Japan ins Unglück stürzen könnte. Überall im Land werden plötzlich Türen aufgerissen, hinter denen Gefahr lauern könnte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind plötzlich längst nicht mehr so trennscharf wie zuvor. Um das Unheil, das auf der anderen Seite lauert, abzuwehren, machen sie sich gemeinsam auf den Weg, sie alle wieder zu schließen.

Ein so bewegender wie bildgewaltiger und trotz des ernsten Hintergrunds unglaublich optimistischer und lustiger Anime-Blockbuster. filmstarts.de

☆ LASS MICH FLIEGEN

Ö 2022, R+B: Evelyne Faye, K: Michael Schindegger, Sch: Monika Willi, M: Coshiva, 80 min.

Regisseurin Evelyne Faye zu Gast im Kino

Berührendes Porträt vier junger Menschen, die voller Lebensfreude sind und klare Ziele verfolgen. Raphael und Johanna sind ein Paar, wollen einmal heiraten und Kinder bekommen. Andrea ist schon lange auf der Suche nach einer festen Anstellung als Altenpflegerin, kommt aber über Praktika nicht hinaus. Magdalena schreibt Gedichte und ist politisch aktiv. Doch die Gesellschaft legt ihnen Hindernisse in den Weg, steckt sie in eine Schublade. Sie sind Menschen mit Down-Syndrom.

Regisseurin Evelyne Faye begleitet die ProtagonistInnen mit der Kamera durch ihren Alltag. Kochen, Einkaufen, Putzen, Arbeiten, Tanzen. Statt Anerkennung ernten sie aber oft mitleidige Blicke und Betroffenheit. Ihr sehnlichster Wunsch ist es, inkludiert zu werden, als eigenständige Menschen gesehen zu werden – mit Rechten und vor allem auch mit Möglichkeiten, sich selbst zu verwirklichen. Und sie zeigen, dass sie das auch können, sind voller Energie und Einzigartigkeit.

11.4.23, 17.30 Uhr, Film + Gespräch mit Regisseurin Evelyne Faye, in Kooperation mit KINDER NETZ WERK
19.4.23, 16 Uhr, nur Film

☆ FEMINISM WTF

Ö 2023, R+B: Katharina Mückstein, K: Michael Schindegger, Sch: Natalie Schwager, M: Tony Renaissance, mit: Maisha Auma, Persson Perry Baumgartinger, Astrid Biele Mefebue, Nikita Dhawan, Christoph May, Franziska Schutzbach u.a., 96 min.

Regisseurin Katharina Mückstein zu Gast im Kino

Wer rettet die Welt? Feminism WTF! Die Welt ist noch immer weit entfernt von Geschlechtergerechtigkeit. Obwohl der Feminismus als die erfolgreichste soziale Bewegung des zwanzigsten Jahrhunderts gilt, werden seine Errungenschaften immer wieder untergraben. Doch wie sähe tatsächliche Gleichstellung eigentlich aus, wohin entwickeln sich unsere Gesellschaften und warum regen die Diskussionen über Geschlechterverhältnisse eigentlich so auf? Und warum scheint es so, als müssten wir alle Kämpfe für eine bessere Welt immer wieder von Neuem austragen und jede Generation wieder von vorne beginnen? Katharina Mückstein spricht in ihrem Dokumentarfilm mit ExpertInnen und WissenschaftlerInnen aus den unterschiedlichsten Disziplinen. Gemeinsam gehen sie der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um endlich eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein. Warum dauert das eigentlich so lange, WTF?!

13.4.23, 20 Uhr, zum Film Gespräch mit Regisseurin Katharina Mückstein, Moderation: Aga Trnka-Kwiecinski. **17.4.23, 18.15 Uhr**, nur Film

KUNST VEREIN BADEN
frauenzimmer

CINEMA BREAKFAST

Das Frühstück für Filmfans. Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag.

STERNE UNTER DER STADT

Ö 2022, R+B: Chris Raiber, K: Mario Minichmayr, Sch: Cordula Werner, M: Karwan Marouf, D: Verena Altenberger, Thomas Prenn, Margarethe Tiesel, Harald Windisch, Simon Hatzl, Holger Schober, Erwin Leder, u.a., 90 min.

Lieben und leiden geht wohl in jeder Lovestory Hand in Hand. So auch in „Sterne unter der Stadt" – eine hochemotionale Liebesgeschichte, die einem das Herz zusammenzieht und sich in den Tiefen des Wiener U-Bahn-Netzes zuträgt. Die Chemie zwischen Verena Altenberger und Thomas Prenn ist zum Greifen nah. Traurig und schön zugleich!

Alexander ist in einem kleinen Haus, bei seiner liebevollen Großmutter aufgewachsen, die ihn Revolverhelden-Zitate, Opernarien zu dirigieren und die Lufttemperatur zu erfühlen gelehrt hat. An seinem zehnten Geburtstag verspricht er ihr, sich nie zu verlieben. Er will nicht dasselbe Schicksal wie sein Vater teilen. Sein Arbeitsplatz ist ein kleines Fundbüro der Wiener Linien, dort begegnet er zum ersten Mal der wunderschönen und temperamentvollen Caro, die seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Ob der junge Mann sein Versprechen halten kann?

MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT

I 2020, R+B: Andrea Segre, K: Matteo Calore, Andrea Segre, Sch: Chiara Russo, M: Teho Teardo, mit: Elena Almansi, Maurizio Calligaro, Gigi Divari, Giulia Tagliapietra, Patrizia Zanella u.a., 71 min., OmU

Eine dokumentarische Filmperle – Venedig, wie man es noch nie erlebt hat. Ohne einen einzigen Touristen! Andrea Segre gelingt einfühlsam und zutiefst berührend, eine melancholische Liebeserklärung an seinen schweigsamen Vater und an Venedig. Im Frühjahr 2020 sitzt er während des Lockdowns in Venedig fest. Geplant hat er einen Dokumentarfilm über die größten Probleme der italienischen Stadt, den Tourismus und das Hochwasser. Doch als Corona ausbricht, kommt die Stadt zum Stillstand und entleert sie vor den Augen des Filmemachers. Die Ruhe lässt Venedig in einem neuen Licht erscheinen. Die Bilder sind bei aller Schönheit unwirklich. Eine einmalig poetische Doku.

STAMS

Ö 2023, R+B: Bernhard Braunstein, B: Bernhard Braunstein, Lixi Frank, K: Serafin Spitzer, Sch: Roland Stöttinger, M: Nora Czamler, Axel Traun, Tong Zhang, mit: Sophia Waldauf, Martina Ambrosi, Felix Powondra u.a., 97 min.

Das Schigymnasium Stams in Tirol ist das Elite-Internat für Wintersport. Regisseur Bernhard Braunstein blickt ein Jahr lang hinter die Kulissen von Stams. Er zeigt den militärisch getakteten Alltag aus hartem Training, Unterricht, spärlicher Freizeit und Internatsleben. Mit eisernem Willen und enormer Disziplin bringen sich die Jugendlichen immer wieder an ihre körperlichen und mentalen Grenzen. Sie brennen, hoffen und kämpfen, um ihren Traum einer Profisportkarriere zu verwirklichen. „Stams" hinterfragt, was das brutale Leistungsprinzip mit den Jugendlichen macht und warum es sich unreflektiert in vielen Gesellschaftsbereichen ausbreitet.

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag, an Feiertagen und täglich in den Ferien

DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

D 2017, R: Ute Von Münchow-Pohl, B: Katja Grübel, Dagmar Rehbinder, Animation, 76 min., empf. ab 5 Jahren, ab 1.4.23

Animationsabenteuer von den Machern von „Der kleine Rabe Socke“. Durch Zufall verschlägt es den Großstadthasen Max in die verborgene Osterhasenschule im tiefen Wald. Dort lernt er seine Mitschülerin Emmi kennen, die ihm hilft, sich zurechtzufinden. Doch Ostern ist in Gefahr! Können die jungen Häschen Ostern retten und das goldene Ei vor der Fuchsfamilie beschützen?

LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE

Schweden 1992, R+B: Johanna Hald, B: A. Lindgren, D: Grete Havnesköld, L. Gloppestad u.a., 74 min., empfohlen ab 5 Jahren, ab 1.4.23

Als Lotta an ihrem fünften Geburtstag aufwacht, ist ihre Enttäuschung groß: Sie hatte sich so sehr ein Fahrrad gewünscht, aber ihre Eltern meinen, dazu sei sie noch zu klein. Sie muss ihnen erst beweisen, dass sie Radfahren kann und schnappt sich das große Fahrrad der Nachbarin. Ein heiterer, farbenfroher Film nach dem Buch von Astrid Lindgren.

DER SUPER MARIO BROS. FILM

USA 2023, R: Aaron Horvath, Michael Jelenic, B: Matthew Fogel, Animation, 92 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 5.4.23

It’s-a me, Mario! Der unbekümmerte italienische Installateur hüpft von der Spielkonsole auf die Kinoleinwand. Die Nintendo-Generation wird die liebevolle Animation lieben, ihre Kinder sowieso. Der perfekte Film für die ganze Familie. Die Älteren schwelgen in nostalgischen Erinnerungen, während sich die Kleinen von der Welt von Super Mario, Prinzessin Peach, Luigi und Co. verzaubern lassen dürfen. „Game over, Bowser!“

ÜBERFLIEGER 2 – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS

D 2023, R: Mette Rank-Tange, B: Reza Memari, Animation, 85 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 21.4.23

Der kleine Spatz Richard wurde von Störchen aufgezogen. Als er jedoch nicht zum Leitstorch-Lehrling ernannt wird, stürzt er sich etwas beleidigt in ein neues Abenteuer. Er lernt eine Gruppe Spatzen kennen, die jedoch vom gierigen Pfau Zamano tyrannisiert wird. Um seinen neuen Freunden zu helfen, macht er sich auf die Suche nach einem geheimnisvollen Edelstein. Können die gefiederten Freunde das Rätsel um das Juwel lösen?

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können einmal im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im April präsentieren wir „Sterne unter der Stadt“ (9.30 Uhr).

25.4.23, 9.30 Uhr, Eintritt frei!

CINEMA WUNSCHKINO

Die perfekte Gelegenheit, um einen besonderen Film noch einmal im Cinema Paradiso zu sehen. Lade deine Familie, Freundinnen und Freunde ein und wünsch dir einen Film bei uns, gerne auch in der Originalversion! Wenn du einverstanden bist, wird auch dein Name und ein kurzer Text in unserem Programmheft abgedruckt. Jeden letzten Sonntagabend im Monat, Einsendeschluss für Mai ist der 10.4.23 unter wunschkino@cinema-paradiso.at

ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND

USA 2004, R: Michel Gondry, B: Ch. Kaufman, D: Jim Carrey, Kate Winslet, Elijah Wood, Kirsten Dunst, u.a., 108 min., OV

Joel (Jim Carrey) will seine große Liebe (Kate Winslet) aus seinem Hirn löschen, um sich vom Liebeskummer zu heilen. Doch so einfach bekommt man die große Liebe nicht aus dem Kopf! Intelligente und romantische Liebes-Komödie, in der Jim Carrey (The Truman Show) und Kate Winslet (Titanic) ihr großes Talent voll ausspielen. Bis in die witzigen Nebenrollen glänzen Stars wie Elijah Wood (Der Herr der Ringe) und Kirsten Dunst (Spiderman). Die Story von Drehbuchautor Charlie Kaufman (Being John Malkovich) ist witzig wie immer und romantisch wie nie zuvor.

30.4.23, 19.30 Uhr

FILM-CAFÉ

Jeden Montag, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, 16 Uhr Filmbeginn, 9,90 EUR für Film + 1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, Reservierung empfohlen

WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR

D 2023, R: Sonja Heiss, D: Arsseni Bultmann, Laura Tonke, Devid Striesow u.a., 116 min.

Nach Joachim Meyerhoffs autobiografischem Roman. Irrsinnig komisch und tief berührend, gelingt ein Film zwischen erster Liebe und der Sehnsucht nach Aufbruch und Ankommen.

17.4.23, 16 Uhr

GRIECHENLAND

Ö 2022, R: Eva Spreitzhofer, Claudia Jüptner-Jonstorff, D: Thomas Stipsits, Katharina Straßer, Claudia Kottal, Mona Seefried, Erwin Steinhauer u.a., 100 min.

Komödie-Hit mit Thomas Stipsits und weiteren Publikumslieblingen vor der herrlichen Sommerkulisse Griechenlands. Und irgendwann bleib i dann dort!

24.4.23, 16 Uhr

FILM, WEIN + GENUSS

Gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ präsentiert Cinema Paradiso filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Im April verwöhnen Sie Gastwirtschaft & Hotel Holzinger aus Möllersdorf mit regionalen SchmankerIn, die feinen Weine kommen vom Weingut Christian und Lut Schabl aus Gumpoldskirchen. Im Kinosaal genießen Sie die charmante und urkomische Komödie „Das reinste Vergnügen“.

26.4.23, ab 19 Uhr Verkostung, 20 Uhr Film, 17 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller

OSKAR HAAG & SOPHIA BLENDA

Ein Abend, zwei Konzerte der größten Talente der Musikszene. Sophia Blenda und Oskar Haag verzaubern mit ihren charakteristischen Stimmen und ihrer bemerkenswerten Musik das Publikum.

OSKAR HAAG

Exakt vor einem Jahr veröffentlicht der damals noch 16-jährige Klagenfurter Schüler Oskar Haag mit Stargazing seine erste Single. Das Lied wird ein Indie-Hit, das größte Poptalent des Landes wid ausgerufen. Die rasend wachsende Fangemeinde erklärt den blutjungen Mann zur androgynen Lichtgestalt.
Jetzt folgt mit „Lady Sun and Mr. Moon“ der nächste Outtake seines heiß ersehnten Debüt-Albums Teenage Lullabies, das im März veröffentlicht wurde. Eine intime Ballade über die Unmöglichkeit einer Liebe, verpackt in einer herzzerreißend gesungenen, jugendlich-schönen Metapher. Warm, zärtlich, tröstend, die Menschen umarmend. Damit sind wir alle gut gewappnet gegen die Dunkelheit.

SOPHIA BLENDA

„Die Welt da draußen ist viel zu laut, um einen klaren Gedanken fassen zu können.“ In ihrem Debüt-Album „Die neue Heiterkeit“ bringt Sophie Löw alias Sophia Blenda – charakteristische Stimme des Wiener Quartetts Culk – Ordnung in das laute Chaos. Im musikalischen Mittelpunkt des neuen Albums steht das Klavier, thematisch kreist es um die Themenkomplexe Angst, Selbstbestimmung, Gewalt und Schwesternschaft, es geht um das ambivalente Empfinden zwischen Verletzlichkeit und Wut, zwischen Abhängigkeit und Selbstermächtigung. „Offen bleibt, wer in die Zukunft greift“, singt sie im Titelstück des Albums.
20.4.23, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 23 EUR, Tageskassa 25 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

DIKNU SCHNEEBERGER & CHRISTIAN BAKANIC QUARTETT

Diknu Schneeberger machte sich als Gitarrist schon früh einen Namen in der Welt des Gypsy-Swing. Er stammt aus einer Sinti-jenischen Familie, wuchs mit der Musik von Django Reinhardt auf und galt schon früh als Wunderkind an der Gitarre, legte eine steile Karriere hin. Heute zählt Diknu Schneeberger zu den Besten, auch im internationalen Vergleich.
Christian Bakanic ist das Gegenstück am Akkordeon. Schon früh profilierte er sich in Jazzkontexten und klassischen Kammermusikensembles. Seine Virtuosität ist unerreicht. Nun findet er im Zusammenspiel mit Schneeberger zum ersten Mal seit 20 Jahren zurück zur steirischen Harmonika und damit zu seinen volksmusikalischen Wurzeln zurück.
Die ausschließlich selbst komponierten Stücke für dieses Programm vereinen in raffinierter Weise Gypsy-Swing, alpine und mediterrane Volksmusik, Tango- und Balkan-Klänge. Die Band kreiert einen neuen und eigenständigen Sound, der typisch ist für die Musikweltstadt Wien, die seit Jahrhunderten ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Musiken ist. Die Basis für die kreativen Höhenflüge der beiden Virtuosen bildet die einfühlsame Rhythmusgruppe mit Julian Wohlmuth an der Rhythmusgitarre und Martin Heinzle am Kontrabass.
Diknu Schneeberger (Gitarre), Christian Bakanic (Akkordeon), Julian Wohlmuth (Gitarre), Martin Heinzle (Kontrabass)
27.4.23, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 24 EUR, Tageskassa 26 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

CINEMA OPERA

Klassische Musik und Ballett in bester Qualität auf der großen Kinoleinwand erleben. Wir zeigen einen Ballett-Klassiker des „Royal Opera House London" in einer exklusiven Live-Produktion. In der Pause genießen Sie Erfrischendes.

CINDERELLA

Ballett, Choreografie: Frederick Ashton, Musik: Sergei Prokofjew, Dirigent: Koen Kessels, TänzerInnen: Marianela Nuñez, Vadim Muntagirov u.a., 180 min.

Der beliebte Märchenklassiker in einer Neuinszenierung des Royal Ballet. Das Ballett Cinderella von Frederick Ashton, dem Gründer und Choreografen des Royal Ballet, feiert in dieser Saison sein 75. Jubiläum. Ashtons zeitlose Neubearbeitung von Charles Perraults berühmter Aschenputtel-Geschichte demonstriert die außerordentliche Musikalität des Choreografen ebenso wie die Schönheit von Prokofjews transzendenter Partitur. Die TänzerInnen treten ein in eine atmosphärische Welt voller guter Feen, Kürbis-Kutschen und wahrer Liebe.

12.4.23, 20.15 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause, 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

GEDICHTE KAISERIN ELISABETH

Musikalische Lesung mit Gudrun Velisek & Prof. Johann Turek

Der Mythos Sisi – Elisabeth ist als ewig junge und schöne Kaiserin in die Geschichte eingegangen. Ein Bild, dass sich durch die Sissi-Trilogie und Romy Schneider tief in eine kollektive Vorstellung bis heute eingebrannt hat. Ein Bild, dass in jüngerer Vergangenheit allerdings hinterfragt wird. Filme wie Marie Kreutzers „Corsage" oder das brandaktuelle Werk von Frauke Finsterwalder „Sisi und ich" (siehe Filmbeschreibung im vorderen Teil des Hefts) nähern sich der legendären Figur aus neuen Blickwinkeln an. Doch wie ist das Leben der Kaiserin aus ihrer eigenen Sicht? Die wenigsten wissen, dass Elisabeth ein Tagebuch in Gedichtform verfasst hat. Gudrun Velisek, langjähriges Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt Wien, Stadttheater Klagenfurt und Landestheater Graz, liest diese Texte und Gedichte aus dem Tagebuch der Kaiserin. Dazu begleitet Prof. Johann Turek, der unter anderem seit 28 Jahren in ununterbrochener Folge als Barpianist beim Wiener Opernball im Einsatz ist, am Klavier mit Stücken von Debussy, Beethoven, Brahms und vielen mehr.

16.4.23, 10.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 12 EUR, Tageskassa 14 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt, im Anschluss Filmvorführung „Sisi und Ich", Kombi-Ticket Lesung+Film 15 EUR

Vorschau:

23.5.23, 20 Uhr, Celina da Piedade: Die Akkordeonistin zählt mit ihrer Band zu den besten Live-Acts Portugals. Die Verbindung der Musik des Alentejano mit Folk und Pop versprüht große Lebensfreude!

4.5.23, 19.30 Uhr, Tagebuchslam: Verrückt-sympathischer Lesewettbewerb und eine lustige Reise zurück in die Jugendjahre.

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb
Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Anfahrt mit dem Rad oder öffentlich:
10 min. Fußweg Bahnhof Baden bei Wien
5 min. Fußweg Citybus Baden + Badener Bahn Station Josefsplatz

Lage + Parken:
2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:
Tickets + Reservierung für Filme online **www.cinemaparadiso.at/baden** oder telefonisch unter **02252-256 225** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung).
Neu: Ticketkauf direkt auf unserer Webseite www.cinema-paradiso.at

Eintrittspreise:
Kino 1: 9,90 / 10,90 EUR
Kino 2: 9,90 / 10,30 EUR
Kinomontag: 8,50 EUR
Kinderfilme: 7,50 EUR
StudentInnen: 0,50 EUR ermäßigt (Di–Do),
Cinema Paradiso Card: ab 6,50 EUR
Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR, ab 140 min. 1,50 EUR; ab 160 min. 2 EUR,
3-D-Zuschlag: 2 EUR
Ermäßigungen und Details siehe www.cinema-paradiso.at/baden
Cinema Bar: Mo–Fr ab 15 Uhr, Sa ab 14 Uhr, So ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, gratis WLAN

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion: ein Fixtermin für Filmliebhaber: Jeden Dienstag können Sie Filme in der Originalversion sehen.

CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

– Kinotickets ab 6,50 EUR
– Veranstaltungen bis 30% ermäßigt
– Programmheft per Post gratis
– Gratis-Popcorn einmal pro Monat
– Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
– Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
– Jahresmitgliedschaft 25 EUR, ermäßigt 20 EUR
Alle Vorteile und AGB: www.cinema-paradiso.at

Hauptpartner: NÖN

Medienpartner: Badener Zeitung, ORF NÖ, Die Presse

Partner: Ottakringer, park hotel, kabelplus

Förderer: Kultur Niederösterreich, Baden, Europa Cinemas Creative Europe MEDIA, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

CP-Baden Nr. 94
Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Šattra, Christoph Wagner, Jasmin Schleinzer; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Julia Wesely, Christoph Lehner, Michelle Rassnitzer, Christoph Liebentritt, Sophie Löw, Rita Carmo, Cat Rain, Verleiher, privat; Lektorat: Katja Uccusic-Indra; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 2500 Baden. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

PROGRAMMÜBERSICHT 04☆23

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-256 225
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

NEUE FILME

Ab 31.3.23
Der Pfau
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Tagebuch einer Pariser Affäre
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 7.4.23
Maigret
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Sisi und Ich
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 14.4.23
Das reinste Vergnügen
Laufzeit: mind. 3 Wochen
Im Taxi mit Madeleine
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Ab 21.4.23
Air – Der große Wurf
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Hals über Kopf
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Ab 28.4.23
Empire of Light
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Suzume
Laufzeit: Einzeltermine
The Whale
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Weiterhin: Akropolis Bonjour, Broker, Der Fuchs, Griechenland

CINEMA KIDS

Ab 1.4.23
Die Häschenschule I
Laufzeit: Einzeltermine
Lotta aus der Krachmacherstraße
Laufzeit: Einzeltermine

Ab 5.4.23
Super Mario Bros. Film
Laufzeit: mind. 4 Wochen

Ab 21.4.23
Überflieger 2
Laufzeit: mind. 1 Woche

Weiterhin: Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus

FILM-CAFÉ

17.4.23
16.00 Wann wird es endlich wieder so wie es nie war
24.4.23
16.00 Griechenland

BABYKINO

25.4.23
9.30 Sterne unter der Stadt

CINEMA BREAKFAST

2.4.23
10.30 Griechenland
12.00 Der Geschmack der kleinen Dinge
12.40 Sterne unter der Stadt
9.4.23
10.30 Griechenland
12.00 Sisi und Ich
12.40 Stams
10.4.23
10.30 Griechenland
12.00 Ein Mann namens Otto
12.40 Moleküle der Erinnerung
16.4.23
10.30 Live: Sisi-Gedichte
11.00 Das reinste Vergnügen
12.00 Sisi und Ich
13.00 Moleküle der Erinnerung
23.4.23
10.30 Griechenland
12.00 Tár
12.40 Stams
30.4.23
10.30 Hals über Kopf
12.00 Sterne unter der Stadt
12.30 The Whale

VERANSTALTUNGEN

11.4.23, 17.30 Film & Gespräch: Lass mich fliegen
12.4.23, 20.15 Cinema Opera
13.4.23, 20.00 Film & Gespräch: Feminisim WTF
16.4.23, 10.30 Musikalische Lesung: Gudrun Velisek & Johann Turek
20.4.23, 20.00 Konzert: Oskar Haag & Sophia Blenda
26.4.23, 19.00 FWG, **20.00** Das reinste Vergnügen
27.4.23, 20.00 Konzert: Diknu Schneeberger & Christian Bakanic Quartett

Österr. Post AG, SM 03Z035065 S,
Cinema Paradiso, Rathausplatz 15, 3100 St. Pölten